



Sonnabend, den

12. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Bei dem Handarbeiter Johann George Jurig zu Cosselbaude ist in Folge einer in dessen Wohnung angestellten Ausfuchung eine gestricke blaue baumwollene Unterziehjacke ohne Knöpfe und vorn an beiden Armen mit gelbem, rothem und braunem Rändchen vorgefunden worden, welche derselbe zu Anfange des Monats August heurigen Jahres auf dem Wege von Sohra nach Klipphausen gefunden zu haben vorgibt.

Es wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ergeht zugleich an denjenigen, welcher sich als Eigenthümer dieser Jacke zu legitimiren vermag, die Aufforderung, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, und demnach spätestens

den 27sten November 1839

an hiesiger Amtsstelle zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Justizamts Dresden II. Abtheilung, den 7. October 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann  
L u c i u s.

**Allgemeine Nachrichten.**

**1) Bekanntmachung.**

Vor den sogenannten  
äußeren Schlägen

können wir weder Güter abholen, noch können wir welche dahin liefern. —

Die in jenen Stadttheilen wohnenden Versender, oder resp. Empfänger, wollen gefälligst hierauf achten und selbst ihr Gut auf den Bahnhof, oder resp. von da weg, schaffen lassen. Auf Bestellzettel aus jenen Stadttheilen wird nicht Rücksicht genommen werden.

Bahnhof Dresden, den 27. Sept. 1839.

**Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.**

2) Das Verzeichniß der am 1. und 2. d. Mts. in Warschau verloosten Polnischen Pfandbriefe liegt zur gef. Durchsicht bereit.

Adolph Schie,  
große Frauengasse Nr. 374.

3) Da das Abziehen der größeren Gefäße die Thätigkeit des Kellerpersonals zu sehr in Anspruch nimmt,

so machen wir die geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß sie eigne Gefäße unter  $\frac{1}{2}$  Eimer nur dann gefüllt erhalten können, wenn sie von völlig guter Qualität sind.

Die Societäts-Brauerei zum  
Waldschlößchen.

4) Montag den 14. Octbr. d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

1 Clavier, 1 Stuhl, silb. Taschen- u. Wanduhren, Kupferstiche u. Bücher; 1 Holzbronz. Kronleuchter, Spiegel, Sopha's, Stühle, Spiel-, Näh- u. andere Tische, Kleider- u. Wirthschaftsschränke, 1 eif. Bettgestelle; Federbetten u. rothhärene Matrasen, eine feine rothled. Bettdecke; männl. und weibl. Kleider u. Wäsche; Porzellan, Kupfer, Messing; 1 schön gearbeit. Mühlenmodell, 1 Draifine, Liqueurgefäße u. div. Blumentopfgewächse, darunter schöne hohe Myrthen u.

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath-Auctionator.

5) Montag den 14. October d. J. Nachmittags u. n. 3 Uhr sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre

**24 Stück weingrüne Weingefäße**  
von  $\frac{1}{2}$  bis 6 Eimerstücken, größtentheils mit eif. Reifen, — sowie:

**2 Eimer weißer Landwein** (Loßwitzer Gebirge) à  $\frac{1}{2}$  Eimer ohne Gefäß

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath-Auct. u. Taxat.

6) Nachdem wir von heute an unsere concessionierte Schul- und Pensions-Anstalt für Töchter gebildeter Stände aus dem zeitlichen Locale in die erste Etage des benachbarten Hauses Nr. 65. am Palaisplatz verlegt haben, beehren wir uns Solches hierdurch ganz ergebenst mit der Versicherung anzuzeigen, daß wir dem wohlwollenden Vertrauen, welches viele der geachteten Familien Dresdens und der Umgegend diesem Institute seit 11 Jahren bewiesen haben, durch die gewissenhafteste Sorge für das sittliche und geistige Gedeihen unsrer Schülerinnen vollkommen zu entsprechen, auch fernerrhin eifrigst bemüht seyn werden. Der Unterricht in allen für die weibliche Bildung nöthigen Gegenständen, wird unter der Leitung der der Anstalt